

Halle und Umgegend.

Salz. 17. September.

Die Mitgl. des Stabsmusikvereins ist an Stelle des Herrn Stadtrat Colla, der sein Amt niedergelegt hat, Herr Stadtrat W. Illing gewählt worden. (Die Finanz-Kommission hat morgen nachmittags 5 Uhr eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Finalabschluss der Stabsmusikvereins für 1901/02 und Antrag auf Fortbewilligung; 2. Antrag, die Ausschüsse des Musikvereins mit der Musikgesellschaft B. Naumburg betreffend; 3. Antrag auf Besetzung eines Polizeikommissars; 4. Sonstige Eingänge.

Der Ausbau der Pappelallee von der Etzingermauer bis zur Pappelallee ist vollendet. Die weisse Spitze der neuen Allee ist in Betrieb. Die Allee ist in ihrem letzten Stadium der Ausschüttung. Die Allee ist nun fast ganz mit Weizenstroh nach der südlichen Seite über, nachdem die dort wachsenden Weizen Stängel abgeerntet worden sind. Somit sind nun auch gegen Hochwind geschützten können Weg zusammen, und somit ist der Weizenabfuhrweg der Hallenser, die Pappelallee, an jeder Jahreszeit erwidert.

Die Sonntagsschule der Marktgemeinde kam Anfangs November auf eine 24stündige Vergangenheit zurück.

Die Jahresschrift für die Vorkriegszeit der Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. ist erschienen. Die Jahresschrift ist die Fortsetzung der von der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. Die Jahresschrift ist die Jahresschrift der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Die Jahresschrift für die Vorkriegszeit der Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. ist erschienen. Die Jahresschrift ist die Fortsetzung der von der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. Die Jahresschrift ist die Jahresschrift der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Die Jahresschrift für die Vorkriegszeit der Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. ist erschienen. Die Jahresschrift ist die Fortsetzung der von der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. Die Jahresschrift ist die Jahresschrift der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Die Jahresschrift für die Vorkriegszeit der Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. ist erschienen. Die Jahresschrift ist die Fortsetzung der von der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. Die Jahresschrift ist die Jahresschrift der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Sombodend eröffnet sich. Wagner's „Lohengrin“ die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Opern-... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

habe, man stelle ihm nach und er sei deshalb... (Theaterkritik über Wagner's Lohengrin)

Die Jahresschrift für die Vorkriegszeit der Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. ist erschienen. Die Jahresschrift ist die Fortsetzung der von der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Die Jahresschrift für die Vorkriegszeit der Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. ist erschienen. Die Jahresschrift ist die Fortsetzung der von der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Die Jahresschrift für die Vorkriegszeit der Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S. ist erschienen. Die Jahresschrift ist die Fortsetzung der von der Sachlichen Kommission der Provinz Sachsen in den Jahren 1894 und 1900 veröffentlichten Mitteilungen über wertvolle Gegenstände der gemeinnützigen Sammlung, die hiermit eingeleitet ist in die Provinzial-Bibliothek der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Wald wohnenden Stadtbewohnern sich so wenig in den Versammlungen zeigen lassen. Die Bürger, welche die Karten gekauft haben, könnten wohl verlangen, daß diese für dann und wann mal im Verein zeigen lassen, gleichwie es in anderen gleichen Vereinen geschieht.

Der Evangelische Festspiel-Verein wird am 21. Oktober in den Hallen-Gebäuden in Gumbinnen das 3. Vereinsfest geben. Zur Aufführung gelangen „Deutsche Töne“ von Theodor Körner, ein verbindliches Bühnenstück „Die Leisigler Schicht“ nach Heintz und, zur Vorfeier des Geburtstages der Kaiserin, „Die Bienenkönigin“ von Jacques Burg. Die musikalische Einleitung und die Bühnenmusik stellt Herr Musikdirektor W. Bieri mit seinem Ensemble freundlich übernommen. Die Preise der Plätze betragen 2 M., 1 M., 50 Pf., 30 Pf.

Der Bezirksverein Halle des Deutschen Volkervereinungsbundes hielt am Montag nachts in der „Bienenhalle“ seine Monatsversammlung ab. Nachdem die Berichterstattung über das Sommerfest gegeben war, trat man in eine längere Besprechung über das einseitige Verhalten des Bundesorgans, des „Votum-Revue“ (Leipzig). Sämtliche Redner nahmen Stellung gegen die in dieser Zeitung enthaltenen, gegen die Prinzipale gerichteten Artikel, die von Berlin ausgingen und ganz dazu angethan seien, das gute Verhältnis zwischen dem Zentral- und den Bezirksvereinen zu trüben. Der Halle'sche Bezirksverein beschloß, die sämtlichen Bundesorgane aufzufordern, mit ihm zugleich Protest gegen dieses Verhalten bei der Bundesversammlung zu erheben.

Die Vereinstage der Musik- und Berufsvereine (Leipzig) trat mit ihren Damen am Montagabend im „Küsterhaus“ in der Mühlbergstraße eine Abendsfeier für den Kon. Kammer- und D. Freig. Haus, der als Kolonnen-Insektor nach Weib geht. Dem Genannten wurde ein mit Blumengewinden geschmückter Wanderkorb überreicht.

Die Verhandlungen der Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

Die Stadtkommission für morgigen Donnerstag, 8 Uhr abends, wird im großen Saale des Stadtmusikvereins, Nebenplan 5, ein Gelangaband der Stadtkommission stattfinden. Es werden Ehre, Soli, Quartette sowie Instrumentalstücke, vor allem der Violoncello zu Gehör gebracht werden. Der Direktor Simla wird über das Thema: „Gelang und Konzert“ sprechen. Götze wird über den Eintritt in trat.

gegen 6,870,435 RM. Beitrags-Erfahrungen infolge Todes wurden in 398 Fällen beantragt, von denen 374 im Betrage von 23,336 RM. oder im Durchschnitt 62,76 M., bewilligt wurden, während 20 abgelehnt werden mußten.

Infolge Beitrags gingen 20 Minderungen neu ein, von denen 18 im Betrage von 571 M., oder im Durchschnitt 31,72 M., bewilligt werden konnten.

Infolge Unfall gingen 14 Minderungen ein, von denen 7 im Betrage von 393 M., oder im Durchschnitt 56,14 M., anerkannt, während 7 abgelehnt werden mußten.

Das Selbstverletzte wurde auch in diesem Jahre von einer großen Anzahl Personen in Reichthum genannt.

Bei Beginn des Jahres waren 93 Verfallte des Jahres 1900 noch nicht zum Abschluß gelangt. Neue Anträge gingen von 582 Verfallten ein, von denen indessen nur 515 zu einem Selbstverletzte führten, so daß im ganzen 314 Verfallte zur Verhandlung gelangten, von denen von fremden Versicherern 210 Anträge beantragt waren. Hierunter wurden behandelt in der Knappschafts-Versicherung 500 Verfallte und 82 in fremden Anstalten. Der Erfolg dieser Anträge war ein ganz vorzüglicher, wurden doch in 513 Fällen von 437 abgelehnten Anträgen 383 als arbeitsfähig wieder entlassen, während nur bei 51 eine Arbeitsfähigkeit nicht mehr zu erlangen war. Außerdem verstarben 4 der Patienten. Von den 63 in fremden Anstalten abgelehnten Anträgen verließen 49 erfolgreich.

Das Gesamtvermögen der Rentionskasse betrug am Jahresabschluss 6,021,857,24 RM. Darunter vertheilt folgenden Vertheilung:

Reservefonds 2,275,015,45 M.
Spargeld 4,640,700 M.
Grundrenten 1,105,644,79 M.

Nach Ansicht des Vorstandes ist, so erfreulich auch die bisherigen Ergebnisse gewesen sind, ein ununterbrochenes und noch Jahrzehnte anhaltendes Steigen der Renteleistungen sicher, so daß es großer Heilwerden bedarf, um allen Anforderungen genügend gerecht zu werden zu können. Die Renteleistungen sind sehr bauern auf der jetzigen Höhe halten wird, ist sehr zweifelhaft und wohl unabweislich. Die mathematischen Sachverständigen sind auch schon jetzt der Meinung, daß infolge der immer noch steigenden Anforderungen künftig alle Versicherungsleistungen mit Unterbrechungen verbunden und daß schließlich eine Erhöhung der Beiträge unvermeidlich sein wird. Besonders ist die Ansammlung großer Kapitalien notwendig, zum der außerordentlichen Steigerung des Bedarfs beizugehen zu können.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Dortmunder Union erhält Auftrag auf etwa 5000 Schienen aus Frise von ca. 68 M. ab Dortmund von der Firma Bolling and Lowe in London.

— Eisenbahn-Einsparungen. Mittelmeerbahn 1. September Drittel mehr 217,639 Lire.

Berliner Börse vom 17. September.

(Vorsprechelnd der Saale-Zig.)

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotierungen. Includes entries like Ostpreuss. Südbahn, Lübeck-Büchower, etc.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds- u. Staatsanleihen, Anleihe, etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Anleihe, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Schluss-Kurse; achtmittig 2 1/2 Uhr.

Table with 2 columns: Tendenz: schwach, Oesterr. Kreditaktien, etc.

Von der Fondsbörse. Die mattere Haltung der auswärtigen Börsen, namentlich in London und Wien, wirkte die Haltung der hiesigen Börsen günstig ein. Die Tendenz war gleich zu Beginn matt; dem Angebot in allen Spekulationswerten stand so der geringe Kaufkraft gegenüber, so dass die Kurse durchwegs niedriger einsetzten, wenn auch die Kursveränderungen bei der geringen Geschäftsbeilegung im grossen und ganzen unerheblich blieben. Erheblicher waren österreichische Werthe gedrückt im Anschluss an Wien, desgleichen Hütenaktien. Bahnen konnten sich im allgemeinen gut behaupten. Für Dortmund-Gronauer gab sich im späten Verlaufe ein leichtes Aufleben kund, das zu Kaufmännern dieses Papiers um 2 Proz. über den Schlusskurs des gestrigen Tages hob. Lebhafte wurde wieder Neue Bodengesellschafts-Aktien im freien Verkehr zu weiter anziehenden Kursen gehandelt. Sonst war das Geschäft, namentlich in der zweiten Stunde, ausserordentlich geringfügig. Rubel 1100 kr Oktober 51,20, Dezember 50,10 M. Spiritus 70er loco —, M.

Produkturbörse.

Wiesener 1000 kg Sept. 158,—, Okt. 155,—, Dez. 155,— M. Roggen 1000 kg Sept. 141,50, Okt. 138,25, Dez. 137,— M. Hafer 1000 kg Sept. 134,25, Dezember 133,— M. Mais 1000 kg runder loco Sept. —, Dez. 118,— M. Rubel 1100 kr Oktober 51,20, Dezember 50,10 M. Spiritus 70er loco —, M.

Bei fehlender äusserer Anregung im Getreidehandel war heute wieder das Geschäft sehr still. Dabei hatten sich im Lieferungsgebiet mit Weizen die Preise ungefähr behauptet, während Roggen auf laufenden Monat zwar etwas besser bezahlt wurde, auf spätere Lieferung jedoch eine Kleinigkeit billiger käuflich war. Hafer matt und im Lieferungsgebiete entgegenkommender angeboten. Rüböl war nur schwach zu behaupten. Auf neuerdings erhöhte Forderungen für 70er Spiritus loco ohne Fass wollten Käufer nicht eingehen.

Preise von Kalk-Kuxen.

Table with 2 columns: Geld, Brief, Hohenleite, etc.

Zucker.

Magdeburg, 17. Sept. [Telegr.] Kornzucker, 8proz. ohne Sack 6,95-7,10. Nachprodukte, 7proz. ohne Sack 5,90-5,50. Stettin. Kristallzucker I. mit Sack 27,57 1/2. Brodrainfakt I. ohne Fass 27,27 1/2. Gem. Raffinade mit Sack 27,57 1/2. Gem. Melis mit Sack 27,07 1/2. Rohzucker I. Produkt Travanco J.A.B. Hamburg per September 6,10 Gd., 6,17 1/2, Br., per Oktober 6,40 Gd., 6,45 Br., per November-Dezember 6,50 Gd., 6,52 1/2, Br., per Januar-März 6,65 Gd., 6,70 Br., per Mai 6,87 1/2, bez., 6,88 Gd., Stettin. Hamburg, 17. Sept. [Telegr.] (Vormittagsbericht) Rübenzucker I. Produkt, 8 Proz. Rohzucker, ohne Umsatz frei an Bord. Hamburg per September 12 1/2, per Oktober 6,40, per Dezember 6,50, per Januar 6,57 1/2, per Mai 6,72 1/2, per Mai 6,57 1/2. Behauptet.

Letzte Telegramme.

München, 17. Sept. Der Professor der Rechtskunde an der Universität, Konrad v. Maurer, ist hier, 80 Jahre alt, gestorben.

Aus dem Haag, 17. Sept. Das Budget für Niederländisch-Indien weist bei einer Höhe von 105 1/2 Millionen einen Nettobetrag von 12 Millionen Gehalt auf. 13 1/2 Millionen werden für außerordentliche Arbeiten, für Eisenbahnen, Hafens- und Schiffbauarbeiten, 2 Millionen für Anschaffung von Kanonen verwendet.

London, 17. Sept. Nach einer Meldung der Morning-Gläser aus Peking von gestern hat der dortige russische Gesandte Lejfar, der Kommandant von Port Arthur und der Generaldirektor der mandchurischen Bahn vorbehaltlich der Zustimmung der russischen Regierung beschlossen, die Kintjichwanbahn am 8. Oktober den Chinesen zurückzugeben. Desgleichen sind Abmachungen bezüglich der Freigabe der südlichen Provinzen der Mandchurien getroffen worden.

Dresden, 17. Sept. In der Zeit vom 11.-13. d. traten hier wiederum 6 verstorbenen Fälle auf. Seit dem 10. Juni sind 24 derartige Fälle festgestellt worden, von denen 6 tödtlich verliefen.

Stettin, 17. Sept. Die amtlichen Blätter melden, die Bekanntmachung betreffend Aufhebung des Kriegszustandes bringe auch eine Proklamtion, die ein bereits bestehendes Gesetz in Kraft lege, wodurch der Regierung vollständige Kontrolle über sämtliche Waffen und Munition, sowie über deren Einfuhr gegeben wird.

Sankt Petersburg, 17. Sept. Kronprinz Friedrich Wilhelm traf heute Mittag 1 Uhr 20 Minuten auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein. Während des 38 Minuten dauernden Aufenthalts verließ der Kronprinz in seinem Wagen, einem gewöhnlichen D-300 Spielwagen, und nahm ein Dejeuner ein, für das von dem Hauptbahnhofhelfer Wilhelm nachherige Spielwagen gewährt wurde. Günstigere Verhältnisse, Bräutigamsfeier mit Arbeitstunde, seltsame Einzelgänger mit geputzten Stiefeln, Salonen, Salate und einige eingetragene Früchte, Wiener Schinken, Butter und Käse, Obst und Kaffee. Die Spielkarte ist hinsichtlich der Karten, jetzt auf der einen Seite das recht wohlgenommene Beträufel des Kronprinzen, eine Aufmerksamkeits, über die er sich erfreut anhebt. Dem Publikum wurde der Kronprinz nicht sichtbar.

Der gestiftete Marineminister.

Paris, 17. Sept. Mehrere nationalfinanziellen Blätter zufolge hat auf einen Schritt des italienischen Vizepräsidenten bei der Besetzung der Ministerpräsidenten Combes dem Marineminister Pelletan sehr scharfe Vorstellungen gemacht wegen seiner in Nizza an Corica gehaltenen Rede.

